



Ein edles Zuhause für drei nette Nager

VON KATRIN DIENER

Zu Gitterkäfigen mit farbigen Plastikwannen fallen Gudula Jäckle eine Menge böser Worte ein. „Geballte Hässlichkeit“ oder „gruselig“ nennt Jäckle solche Meerschweinchenkäfige. „So ein Ding hat bei mir nichts zu suchen. Ich will in einer schönen Wohnung leben.“ Da sie im Fachhandel nichts entdeckte, was ihr gefiel, entschloss sich die Designerin, für ihre drei Meerschweinchen Fred, Ed und Toni ein Heim zu entwerfen. „Alle Besucher, die sahen, wie wir die Meerschweinchen untergebracht haben, waren total begeistert“, sagt Jäckle. „So etwas gibt es sonst nicht. Das ist eine echte Nische.“

Und so machte sich die 58-Jährige Freiberuflerin daran, eine ganze Kollektion zu entwerfen. Von der Maisonettewohnung über das Stadthaus bis zum Penthouse. Seit November verkauft sie die Edelbehausungen für die kleinen Säugtiere über eine Internetseite, ein Geschäft besitzt sie nicht.

Die Meerschweinchenhäuser sind aus Eiche, Nussbaum oder Kirschholz. Holztreppechen führen von einer zur anderen Etage. Die Wände sind aus Glas, ein Gitter haben sie nicht. Der Boden besteht aus Plastik-Wannen, die zum Säubern herausgezogen werden können. „Die lassen wir extra bei einer kleinen Fabrik in den Niederlanden fertigen“, sagt Jäckle. Das Haus selber wird auf Bestellung von einem Schreiner gefertigt.



Passend zum eigenen Wohnstil mit viel Glas und Holz hat Gudula Jäckle das Meerschweinchen-Penthouse geplant.

BILD: ARTON KRASNIQI

Beim Design hat sich Jäckle an ihrem eigenen Haus orientiert. „Wir haben auch viel Glas und Holz, das passt einfach gut.“ Das kleine Penthouse fürs Meerschweinchen kostet 650 und das Stadthaus 1500 Euro. Je nach Grö-

ße. „Man muss das als einen Einrichtungsgegenstand verstehen“, sagt Jäckle, „dann relativiert sich der Preis. Für Regale oder Schränke, in die wir Bücher oder Geschirr stellen, geben wir ja auch einiges an Geld aus. Warum also nicht un-

sere Meerschweinchen vernünftig unterbringen?“ Wenn Jäckle abschalten möchte, dann setzt sie sich aufs Sofa und schaut den dreien zu. „Das entspannt mich sehr. Es sind sehr kommunikative Tiere. Und es ist ein schöner freier Blick.

Ich muss nicht durch ein Gitter schauen und die Tiere auch nicht.“

Gudula Jäckle; Tel. 02 21-4 71 84 59

www.meerschweinchenzuhause.de/